

April 2020

Ihr Blickpunkt
jetzt auch digital!

Blick

Blickpunkt – Das FLÜWO-Mietermagazin



Perfekter Wohnraum

Füreinander
da sein – Hilfe in
besonderen Zeiten

Am Puls der Zeit –
Digitalisierung
als Chance

FLÜWO

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter, sehr geehrte Freunde unseres Hauses,



bei Erscheinen der letzten Ausgabe war noch nicht absehbar, dass uns eine kaum vorstellbare Krise bevorsteht. Seitdem überschlagen sich die Ereignisse der Ausbreitung des Coronavirus, jeder Tag bringt neue Entwicklungen und Herausforderungen für jeden Einzelnen von uns im privaten und beruflichen Umfeld mit sich.

Doch trotz der derzeitigen Situation sind wir zuversichtlich, mit unserem Geschäftsmodell sowie durch überlegtes und verantwortungsbewusstes Handeln diese Krise gut zu meistern. Bei aller Verunsicherung werden wir in mancherlei Hinsicht sogar gestärkt daraus hervorgehen – schließlich bringen Zeiten wie diese auch Positives und Verbindendes hervor. Das beweisen die Reaktionen unzähliger Menschen, die gerade jetzt über den eigenen Tellerrand hinaus blicken und großen Gemeinschaftssinn beweisen. Wir unterstützen dies mit unserem Team Soziales und der Förderung von Nachbarschaftshilfe in unseren Gebäuden. Erfahren Sie mehr zu den Hilfsangeboten im Artikel „Für einander da sein“.

Gerade jetzt, in der momentanen Situation, wird auch die Aktualität des „Why“ der FLÜWO besonders deutlich. Aber auch darüber hinaus zeigt sich grundsätzlich, dass wir mit dem Leitgedanken „Wir begleiten dich, egal wo du in deinem Leben stehst“ auf dem richtigen Weg sind. Ein gutes Beispiel dafür ist die junge

Familie aus unserer Titelgeschichte, die passend zu ihrer Lebensphase im Neubau in Stuttgart-Degerloch ihren „perfekten Wohntraum“ in die Wirklichkeit umsetzen konnte.

Der Leitgedanke einer lebensphasenorientierten Begleitung unserer Mieter spiegelt sich auch in unserem Servicegedanken wider. Wie wir diesen im Einzelfall umsetzen, lesen Sie in den Beiträgen über den Ausbau unserer Regionalbüros, das Müllvermeidungsprojekt, die Warenaustauschstationen und die FLÜWO-Postkarte als unterstützendes Kommunikationsmittel. So unterschiedlich diese Maßnahmen auch sind, sie haben eines gemeinsam: Wir wollen damit unseren Mietern in alltäglichen Lebensbereichen zusätzliche Erleichterung und Unterstützung anbieten.

Lust auf mehr? Dann freuen Sie sich auch in dieser Ausgabe auf Rückblicke zu Mieterfesten, ein nächtliches Fußballturnier sowie das Fahrtenbuch des FLÜWO-MOBILs. Lesen Sie die Geschichten von Gemeinschaft und Geselligkeit, die vor nicht allzu langer Zeit erlebt wurden und von denen wir hoffen, bald wieder viele erzählen zu können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen für die kommenden Wochen alles erdenklich Gute, viel Spaß beim Schmökern der Frühlingausgabe und schöne Ostern! Aber vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre FLÜWO-Redaktion

Inhalt

April 2020

Perfekter Wohntraum	3
Füreinander da sein	5
Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus	6
Am Puls der Zeit	7
Frühjahrsputz fängt beim Müll an	9
Post für Sie	10
Für Sie an Ort und Stelle	10
Das FLÜWO-MOBIL startet ins neue Jahr(zehnt)	12
FLÜWO-MOBIL-Veranstaltungen 2020	17
Feste gefeiert	18
Spaß im Team	20
Persönlich	21
Impressum	21
Unsere Kinderseite	22
Kulturtipps	23



- 1 Am Puls der Zeit:** Warenaustauschstationen als digitales Serviceangebot.
- 2 FLÜWO-Studenten-Projekt** zur Müllentsorgung.
- 3 Spaß im Team:** Die FLÜWO-Kicker und ihre Fans.

Perfekter Wohntraum

An der Ecke Löffel-/Schrempfstraße in Stuttgart-Degerloch sind neben einem Gesundheitshaus mit rund 850 Quadratmetern Gewerbefläche zwei Gebäude mit insgesamt 14 Mietwohnungen entstanden, die im Februar bezugsfertig geworden sind. Und in ihren neuen vier Wänden haben unsere Mieter bereits ihre Wohnträume Wirklichkeit werden lassen.

Der erste Eindruck zählt ja bekanntermaßen – und der war bei Familie Mastrolorito bemerkenswert: Die Wohnungstüre ging auf und gab den Blick frei auf den behaglichen Wohnbereich. Nichts deutete auch nur im Entferntesten darauf hin, dass hier erst drei Wochen zuvor der Einzug stattgefunden hatte. Keine einzige Umzugskiste stand mehr herum. Im Gegenteil ist die Wohnung bereits bis ins letzte Detail fertig eingerichtet: Bilder hängen an der Wand, geschmackvolle Lampen spenden warmes Licht und hübsche Dekoration vermittelt eine wohnliche Atmosphäre. „Es war uns wichtig, dass alles so schnell wie möglich an Ort und Stelle ist“, erzählen Raffaela und Guido Mastrolorito. Das sympathische Paar ist gemeinsam mit den beiden 6- und 14-Jahre alten Söhnen in das Mehrfamilienhaus des FLÜWO-Neubaus in Stuttgart-Degerloch gezogen. Nach langer Suche hat die Familie dort mit der Vier-Zimmer-Wohnungen das perfekte Zuhause für sich gefunden.

„Der Umzug lief wie am Schnürchen“

„Mit dem Einzug hat alles prima geklappt und wir fühlen uns hier pudelwohl“, berichtet der 32-jährige Familienvater und erklärt weiter: „Am Anfang war ich ein bisschen skeptisch und dachte, die Wohnung ist zu klein und wir haben nicht genug Platz.“ Doch der zweite Besichtigungstermin mit Mieterbetreuerin Ulla Hartmann, die hellen und lichtdurchfluteten Räume bei Sonnenschein und die Begeisterung seiner Ehefrau haben schließlich alle seine Zweifel ausgeräumt. „Spätestens seitdem die Wohnung eingerichtet ist, ist auch mein Mann im Glück“, bestätigt Raffaela Mastrolorito. Sie selbst sei von Anfang an von der Wohnung überzeugt gewesen, zumal beide Großeltern quasi um die Ecke wohnen und die Kinder ganz in der Nähe in die Schule und den Kindergarten gehen, verrät die gebürtige Degerlocherin. Neben der Verbundenheit zum Stadtbezirk und dem kurzen Schulweg für den Nachwuchs waren schließlich auch die zentrale Lage des Neubaus, die offene Gestaltung des Gebäudeensembles sowie der moderne Grundriss weitere gute Gründe, sich für die Wohnung zu entscheiden.



Guido und Raffaela Mastrolorito freuen sich mit Mieterbetreuerin Ulla Hartmann und Hausmeister Agim Islami über ihr neues Zuhause (v. l.).

„Hier stimmen alle Puzzleteilchen“

„Das Gesamtpaket unserer neuen Wohnung passt einfach“, stellt auch Guido Mastrolorito zufrieden fest und erklärt: „Das ist für uns umso wichtiger, weil wir bisher beim Wohnen immer Kompromisse machen mussten.“ Das erste Domizil befand sich zwar ebenfalls in einem Neubau, hatte aber einen ungünstigen Grundriss und war recht dunkel. Danach wohnten die Mastroloritos in einem Haus älteren Baujahrs, bis die Drei-Zimmer-Wohnung auf Dauer für die vierköpfige Familie zu klein wurde. „Der Platzbedarf wurde immer dringlicher und wir wollten unbedingt in Degerloch bleiben“, fasst Ehefrau Raffaela die Gegebenheiten zusammen. Der Standortwunsch und die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt machten die Suche nach einem neuen Zuhause nicht leichter. In dieser Situation erschien das Vermietungsschild am FLÜWO-Neubau in der Löffelstraße wie ein Wink ►

► des Schicksals. Bereits vor Längerem hatte sich die Familie schon einmal für eine Wohnung der Genossenschaft interessiert. „Doch damals war die Zeit noch nicht reif und der Druck nicht groß genug“, meint Guido Mastrolorito rückblickend und ergänzt: „Aber aller guten Dinge sind in unserem Fall zwei und deshalb haben wir uns dieses Mal sofort auf die Warteliste für eine Wohnung setzen lassen.“ Anschließend war das Paar dann in regelmäßigem Kontakt mit der zuständigen Mieterbetreuerin Ulla Hartmann. „Wir wollten unbedingt in der Schrempfstraße wohnen und sind sehr froh, dass es geklappt hat“, schließt Raffaella Mastrolorito mit einem glücklichen Lächeln.

Sicher und flexibel wohnen

Während der langen und intensiven Suche nach einem neuen Heim hat die junge Familie das Wohnen zur Miete schließlich als eine gute und reelle Option zum Kauf einer Eigentumswohnung für sich entdeckt. Denn jetzt leben sie in ihrer Genossenschaftswohnung so sicher wie Eigentümer und gleichzeitig flexibel wie Mieter, ganz ohne die Gefahr einer möglichen Eigenbedarfskündigung. Diese Vorteile weiß auch Guido Mastrolorito zu schätzen: „Hinzu kommen der gute Service, die gehobene Ausstattung und die perfekte Lage, denn der Standort hat einen gewissen Stellenwert“, ergänzt der IT-Fachmann und erklärt: „Viele unserer Bekannten kennen den Neubau und wissen gleich, wo wir jetzt wohnen.“ Die Befürchtung, dass es durch die verkehrsmäßig stärker frequentierte Löffelstraße lauter sein könnte, sei ebenfalls kein Thema, berichten unsere Neumieter. In zweiter Reihe hinter dem Gesundheitshaus, das als Schall-

„Bei unserer neuen Wohnung passt von der hochwertigen Ausstattung über die gute Lage bis zum freundlichen Service einfach alles.“

Raffaella und Guido Mastrolorito
Mieter aus der Schrempfstraße

schutz fungiert, sind die Wohnhäuser gut geschützt. „Auch in der Wohnung selbst ist es sehr ruhig – so ruhig, dass unsere Nachbarin bereits augenzwinkernd gesagt hat, wir sollen doch etwas Krach machen, sonst hätte sie das Gefühl, es sei niemand im Haus“, erzählt Raffaella Mastrolorito von der ersten Kontaktaufnahme mit einer Mitbewohnerin. Gelegenheit für ein ausgiebigeres Kennenlernen der Nachbarschaft und den intensiveren Austausch wird es für die 14 Mietparteien aus den beiden Wohnhäusern beim geplanten Mieterfest geben, das baldmöglichst stattfinden soll. Bis dahin genießen die Mastroloritos ihr neues Zuhause und freuen sich darauf, in der kommenden Freiluftsaison ihren schönen geräumigen Balkon auszukosten. Dass auch hierfür schon alles perfekt vorbereitet ist und die Balkonmöbel sowie diverse Grillaccessoires bereitstehen, versteht sich. ●



Mehr Informationen zum Neubau in Stuttgart-Degerloch und zu unseren weiteren Bauprojekten finden Sie unter:
www.fluewo-neubau.de



In der Löffel-/Schrempfstraße in Degerloch sind zwei Wohngebäude und ein Gesundheitshaus entstanden.



Füreinander da sein

Corona breitet sich weiter aus. Umso wichtiger ist es, dass wir füreinander da sind. Das Team Soziales steht mit seinem vielfältigen Hilfsangebot an Ihrer Seite. Aber auch Sie selbst können sich als Nachbarn direkt unterstützen.

Für alle Mieter, die zu den bekannten Corona-Risikogruppen gehören, ist unser Team Soziales gerne da. Zögern Sie bitte nicht und sprechen Sie uns mit Ihren Sorgen und Nöten des Alltags an. Auch wir werden versuchen, Sie bestmöglich zu unterstützen und direkt zu helfen oder Hilfe zu organisieren.

Unsere Mitarbeiter aus dem Team Soziales helfen Ihnen und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Sie erreichen uns telefonisch unter 0711 9760-221. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Von Nachbarn für Nachbarn

Auch Sie als Nachbarn können sich gegenseitig helfen. Wenn Sie gerne anderen Mietern unter die Arme greifen wollen, die zu den Risikogruppen zählen und daher besonders auf ihre Gesundheit achten müssen, unterstützen wir Sie gerne dabei. Dazu haben wir einen Aushang vorbereitet, den Sie neben den Hausmitteilungskästen der FLÜWO-Gebäude finden.

Aushang für Hilfsangebote

Mithilfe des Aushangs können Sie sich mit Ihren Nachbarn vernetzen und sich gegenseitig unterstützen. Wer helfen möchte, kann auf dem Aushang sein Hilfsangebot notieren: Das kann z. B. darin bestehen, einkaufen zu gehen, Botengänge zu übernehmen, mit dem alleinstehenden Nachbarn fermündlich

Helfer-Geschichte zu erzählen?

Menschen halten in Krisenzeiten zusammen. Wie bei Naturkatastrophen helfen wir einander, packen an und unterstützen nicht nur unsere Liebsten. Gerade deshalb zeigt sich dieser Tage wieder Solidarität auf vielerlei Weise. Können Sie von einer solchen nachbarschaftlichen Hilfsaktion in Ihrem Umfeld berichten und möchten Sie andere daran teilhaben lassen?

Wir freuen uns, wenn Sie eine inspirierende Helfer-Geschichte erlebt haben, von der Sie erzählen möchten. Melden Sie sich bitte bei uns bzw. schicken Sie die Geschichte an:

FLÜWO Bauen Wohnen eG
 Blickpunkt-Redaktion: Nathali Lämmle
 Stichwort „Helfer-Geschichten“
 Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart
 0711 9760-216, laemml@fluewo.de

ein „Schwätzle“ zu halten oder den Hund auszuführen. Und der Hilfebedürftige kann sich direkt an denjenigen wenden, der die ehrenamtliche Hilfe anbietet.

Dabei sollte grundsätzlich darauf geachtet werden, direkten Kontakt mit den Menschen aus der Risikogruppe zu vermeiden. Absprachen sollten nach Möglichkeit telefonisch erledigt werden, der Einkauf sollte vor die Tür gestellt werden. Und nach Möglichkeit sollte die Unterstützung kontinuierlich von derselben Person erfolgen, nicht von mehreren verschiedenen Helfern. ●



Unter www.fluewo.de/aktuelles finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Auswirkungen des Coronavirus auf Ihr Mietverhältnis und wie wir Ihnen helfen können. Zusätzlich stehen dort auch die Mieterinformationen und Aushänge zur Nachbarschaftshilfe und Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus zum Download für Sie bereit.

Wir helfen: von Nachbarn für Nachbarn

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

sollten Sie zu den Corona-Risikogruppen gehören, möchte ich/möchten wir Sie unterstützen, gesund zu bleiben.

Wir können gerne Erledigungen machen, wie zum Beispiel:

- Einkäufe im Supermarkt oder in der Apotheke
- Mit dem Hund Gassi gehen
- Weiteres: _____

Sie brauchen meine/unsere Hilfe? Rufen Sie uns an, klingeln Sie oder hinterlassen Sie eine Nachricht im Briefkasten.

Name _____ Wohnung _____ Telefonnummer _____

Liebe Grüße
Ihre Nachbarn

FLÜWO-Büros für den Publikumsverkehr vorläufig geschlossen

Aufgrund der voranschreitenden Ausbreitung des Coronavirus haben wir unseren Stuttgarter Hauptsitz, unsere Geschäftsstelle in Heidelberg, unsere Regionalbüros und unsere Hausmeisterbüros **vorerst bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen**. Die Büros sind jedoch weiterhin besetzt, der Geschäftsbetrieb wird aufrechterhalten und Ihre Anliegen werden selbstverständlich bearbeitet. Gerne können Sie uns per E-Mail, telefonisch, postalisch oder über das FLÜWO-Mieterportal kontaktieren.

Dies ist der Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe. Aktuelle Informationen über die weitere Vorgehensweise finden Sie auf unserer Homepage unter www.fluewo.de.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund!

Liebe Mieterinnen und Mieter,

aufgrund der aktuellen Situation informieren wir Sie über Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus und anderer Infektionskrankheiten.



Insbesondere sollte darauf geachtet werden, dass die Hände vor und nach der **Nutzung von Gemeinschaftsräumen oder dem Treppenhaus** gewaschen werden.



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Personen – meiden Sie besser große Ansammlungen von Menschen.



Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mind. 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Paket-, Getränke- oder Lebensmittellieferungen – die Warenaustauschstationen bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Am Puls der Zeit

Die Digitalisierung nimmt immer mehr Fahrt auf. In den damit verbundenen Prozessen übernimmt die FLÜWO Verantwortung und versteht sich so als ein Vorreiter im wohnungswirtschaftlichen Umfeld. Die treibende Kraft dabei ist unser Anspruch, immer am Puls der Zeit zu sein.

Wir verstehen die Digitalisierung als eine Chance für die Zukunft – vor allem auch im Hinblick auf die Servicequalität für unsere Kunden. Gemeinsam mit unseren Mietern gehen wir den Weg des digitalen Wandels. Durch regelmäßige Informationen zu den Themen Digitalisierung und Vernetzung wollen wir für unsere Mieter die eingesetzten digitalen Lösungen bzw. Dienstleistungen bestmöglich erklären und die angestrebten Veränderungen möglichst transparent darstellen.

Neues Serviceangebot im Test

Unseren Mietern an den Standorten am Goetheplatz in Dossenheim und demnächst auch in der Schrempf-/Löffelstraße in Stuttgart-Degerloch bieten wir eine neue digitale Dienstleistung an. Eine der Visionen, die die FLÜWO für ihre Mieter umzusetzen sucht, lautet: „Wir begleiten dich, egal wo du in deinem Leben stehst.“ Darauf basiert der Leitgedanke, unsere Mieter entlang ihrer gesamten

Lebensbiografie mit jeweils passenden Wohnungs- und Dienstleistungsangeboten zu begleiten. Eine praktische Umsetzung sind jetzt sogenannte Warenaustauschstationen, die wir in einem Pilotprojekt den Bewohnern der oben genannten Bestände in Kooperation mit dem Unternehmen PAKETIN zur Verfügung stellen.

Digitale Lösung: die Warenaustauschstation

Was es mit einer Warenaustauschstation auf sich hat, wird an einem ganz alltäglichen Beispiel deutlich: Stellen Sie sich vor, Sie warten auf eine dringende Paket- oder Warenlieferung und müssen kurz das Haus verlassen. Just in diesem Augenblick kommt der Paketbote und trifft Sie nicht an. Falls nicht gerade der hilfsbereite Nachbar zur Stelle ist und die Lieferung für Sie annimmt, landet der Abholschein unweigerlich in Ihrem Briefkasten. Nun führt – im wahrsten Sinne des Wortes – kein Weg daran ►



Digitales Serviceangebot im Test: Die Warenaustauschstationen ermöglichen unabhängig von der Tageszeit die bequeme Lieferung und Abholung von Waren und Paketen.

- ▶ vorbei: Es bleibt nur der Gang zum zentralen Abgabepunkt, an dem Sie das Paket auch meist erst einen Tag später persönlich abholen können. Doch damit nicht genug: Entspricht die gelieferte Ware nicht Ihren Vorstellungen, geht das gleiche Spiel wieder von vorne los. Für die Retoure geht es erneut zum Paketdienstleister, um die Lieferung wieder zurückzusenden.

Damit diese unnötigen Wege und die vergeudete Zeit künftig der Vergangenheit angehören, haben wir in dem Unternehmen PAKETIN einen Lösungsanbieter gefunden, der eine Art „Briefkasten“ geschaffen hat, der auch größere Pakete, Waren und andere Dienstleistungen aufnehmen kann. Die Nutzung dieses Serviceangebots geht ganz einfach: Mieter, die eine der Ablageboxen verwenden möchten, registrieren sich direkt bei dem Anbieter PAKETIN. Anschließend erteilen die Mieter ihren Lieferanten und Dienstleistern über die Portal- oder App-Funktion die Ablagegenehmigung, ergänzen die Anlieferanschrift um die Paketstation und können künftig, unabhängig von der Tageszeit, einfach und bequem die Lieferung und Abholung von Paketen und Waren über diese Warenaustauschstationen abwickeln.

Dabei bieten die Ablageboxen vielfältige Einsatzmöglichkeiten: ob als Paketkasten für den modernen Paketempfang, als Abholstation für Retouren, zum Warenaustausch zwischen Mietern, als Anlieferstation für den lokalen Handel, wie z. B. den Bäcker, Obstlieferanten, Getränkehändler, den Wäscheservice oder auch als sogenannten „Micro-Hub“ für Fahrradkuriere. Es gibt vielerlei Verwendungsoptionen, wobei es am Ende dem Nutzer überlassen bleibt, wofür das Boxensystem tatsächlich genutzt wird.

So geht es weiter

Im Rahmen des Pilotprojekts in Dossenheim und in Stuttgart-Degerloch werden wir die mit den Warenaustauschstationen gemachten Erfahrungen sammeln und auswerten. Die Erkenntnisse werden in einem nächsten Schritt bei der Entscheidung über den Ausbau des Serviceangebots an weiteren Standorten genutzt. Ob und welche Wohnquartiere

Lernfeld Digitalisierung

Auch im Ausbildungsportfolio der FLÜWO ist die Digitalisierung längst angekommen. Unser vielseitiges und interessantes Ausbildungs- und Studienangebot haben wir seit September 2019 um neue Studienrichtungen ergänzt. Hierzu gehört unter anderem der duale Studiengang BWL – Digital Business Management. Studierende dieser Fachrichtung lernen neben informationstechnischen Grundlagen insbesondere die vielfältigen betriebswirtschaftlichen Anforderungen kennen, die mit der digitalen Transformation verbunden sind.

Interesse am Ausbildungs- und Studienangebot der FLÜWO?

Ab September 2020 bieten wir neben der Ausbildung zum Informatikkaufmann (m/w/x) auch die Möglichkeit eines dualen Studiums in den Bereichen Sozialmanagement, Soziale Arbeit mit älteren Menschen/Bürgerschaftliches Engagement und BWL – Digital Business Management. Alle drei Studienrichtungen schließen mit dem Bachelor of Arts (B. A.) ab und sind seit Herbst 2019 neu in unserem Ausbildungs- und Studienprogramm.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für das Jahr 2020!

Weitere Informationen rund um Ausbildung und Studium bei der FLÜWO sowie unsere Azubibroschüre gibt es unter www.fluewo.de/karriere und bei unserer Ansprechpartnerin:



Kontakt

Sabrina Schaal
Teamleitung Personal
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart
0711 9760-211
schaal@fluewo.de

für die Ausstattung mit einer Warenaustauschstation in Betracht kommen, muss auch im Hinblick auf die spezifischen Gegebenheiten vor Ort genauer betrachtet werden. Dabei sind Faktoren wie die Bestandsgröße und der tatsächliche Bedarf in den jeweiligen Wohnanlagen weitere relevante Aspekte, die zu berücksichtigen sind. ●

Interesse?

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen zum digitalen Serviceangebot kontaktieren Sie uns bitte über das FLÜWO-Mieterportal unter: www.fluewo.de/mieterportal bzw. schreiben Sie eine Nachricht mit dem Betreff „Warenaustauschstation“ an: info@fluewo.de.

Frühjahrsputz fängt beim Müll an

Der Frühling ist da. Es ist die Zeit des Frühjahrsputzes, in der wir alles ordentlich und sauber haben wollen. Das gilt auch für unsere Wohnanlagen, denn ein attraktives Wohnumfeld ist in unser aller Interesse. Dem Thema Müll gebührt dabei immer wieder ein besonderes Augenmerk.

Überquellende Container und muffelnde Biotonnen sind in mehrfacher Hinsicht ärgerlich: Zum einen machen sie keinen guten Eindruck und zum anderen ziehen sie gerade in der wärmeren Jahreszeit Ungeziefer an. Außerdem verursachen sie unnötige Kosten und schaden der Umwelt. Auswirkungen, die durch die richtige Müllentsorgung und -trennung vermieden werden können.

Mülltrennung schont den Geldbeutel

Vieles spricht für das richtige Trennen von Abfällen, doch leider halten sich nicht immer alle daran. Das verursacht unnötige Kosten. Werden die Mülltonnen nicht richtig oder unsachgemäß befüllt, kann es passieren, dass die Müllabfuhr den Abfall ungeleert an der Straße stehen lässt. Das ist in mehrfacher Hinsicht ärgerlich: Der Müll muss nachträglich richtig sortiert und eine neue Abholung des Abfalls beauftragt werden. Unter Umständen müssen auf längere Sicht sogar größere Container bestellt werden. Dafür fallen mehr Müllgebühren und damit höhere Nebenkosten an, die dann meist alle Mieter – auch die, die den Müll ordnungsgemäß trennen – zahlen müssen.

Mülltrennung ist gut für die Umwelt

Abfalltrennung ist auch gelebter Umweltschutz. Schließlich verfügen wir in Deutschland bereits über ein hochentwickeltes Abfallwirtschaftssystem, das vorsieht, alle Abfälle getrennt zu erfassen, um sie dann bestmöglich zu verwerten. Auf diesem Wege können Wertstoffkreisläufe geschlossen, wertvolle Ressourcen geschont und klimaschädliches CO₂ vermieden werden. Wer also richtig Müll trennt, tut aktiv etwas für die Umwelt. ●



Bei Fragen zu den Aushängen in Ihrer Wohnanlage setzen Sie sich bitte unter www.fluewo.de über den Direktlink „Mieterportal“ mit uns in Verbindung. Weitere Informationen über die richtige Entsorgung und Tipps zur Vermeidung von Müll finden Sie bei Bedarf auch in den Abfallkalendern Ihres Landkreises.



Unsere beiden dualen Studenten, Colin Acker und Judith Fischer haben Infoschilder zur korrekten Mülltrennung und -entsorgung erarbeitet.

Nicht für die Tonne: Studi-Projekt zur Müllentsorgung

Generell gilt: Mülltonne ist nicht gleich Mülltonne. Es gibt sie etwa in Grau, Blau, Gelb, Grün oder Braun. Hinzu kommt, dass die Mülltrennung von Landkreis zu Landkreis verschieden ist. Damit unsere Mieter wissen, was in welche Tonne darf und was nicht, haben sich unsere beiden dualen Studenten, Judith Fischer und Colin Acker, mit den unterschiedlichen Abfallwirtschaftssystemen an den verschiedenen Standorten der FLÜWO beschäftigt. Im Rahmen des Studi-Projekts sind bestandsspezifische Informationsblätter entstanden, die unseren Mietern die richtige Mülltrennung erleichtern sollen. In Form von Aushängen werden die anschaulich gestalteten Hinweise in den nächsten Wochen an den Müllhäusern in den Wohnquartieren angebracht.

Helfen Sie mit!

Putzen auch Sie Ihr Wohnumfeld im Frühling heraus und helfen Sie mit beim Sauberhalten: Achten Sie auf eine korrekte und sorgfältige Mülltrennung und -entsorgung. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Post für Sie

„Lieber Mieter, leider konnten wir Sie nicht antreffen ...“, heißt es auf der neuen FLÜWO-Postkarte, die uns bei der direkten Kontaktaufnahme mit Ihnen zusätzlich unterstützen soll.

Mit unseren Mietern sind wir auf vielfältige Weise in Kontakt. Der „persönliche Draht“ per Gespräch oder Telefonat wird ergänzt durch schriftliche Kommunikationsmittel. Darüber hinaus kommen verschiedene digitale Medien zum Einsatz: Über das Mieterportal, unsere Homepage, die digitale Mieterzeitung und die sozialen Netzwerke sind wir ganz leicht erreichbar. Ab sofort steht uns nun ein weiteres kleines Hilfsmittel zur Verfügung: die FLÜWO-Postkarte.



Mehr Informationen finden Sie in unserer Hausordnung und der Verhaltensfibel. Im Internet unter: www.fluewo.de/mitglieder-service/hausordnung/

Oder scannen Sie den QR-Code:



Die FLÜWO-Postkarte

Die gute alte Postkarte, die wir alle von Urlaubsgrüßen her kennen und lieben, wird ab sofort auch im Namen des FLÜWO-Teams verwendet. Der kleine Helfer kommt zum Einsatz, falls wir Sie einmal nicht persönlich zu Hause antreffen, Ihnen aber schnell und unkompliziert eine Nachricht zukommen lassen möchten. Die Kurzmitteilung unterstützt das direkte Gespräch, indem wichtige Themen rund um das Mietverhältnis zeitnah angesprochen oder persönliche



Die FLÜWO-Postkarte hilft, schnell und unkompliziert ins Gespräch zu kommen.

Termine rasch vereinbart werden können. Als freundlicher Hinweis, den unsere Hausmeister, Mieterbetreuer und Ansprechpartner aus der bautechnischen Betreuung direkt vor Ort zum Einsatz bringen können, verbessert die Postkarte zusätzlich den Austausch mit unseren Mietern. ●

Für Sie an Ort und Stelle

Direkt vor Ort sind wir für unsere Kunden da: In den Regionalbüros finden unsere Mieter und Mietinteressenten ein kompetentes Team von Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen, die sich um die zeitnahe und effektive Bearbeitung ihrer Anfragen kümmern.



Das Regionalbüro in Göppingen freut sich jetzt auf Sie in der Julius-Keck-Straße 12.

Durch die jetzt verstärkte regionale Präsenz sind wir nicht nur auf kurzem Weg erreichbar und gewährleisten ein hohes Maß an Kundennähe, sondern können auch noch schneller und flexibler auf Ihre Wünsche und Anliegen reagieren.

Für einen optimalen Service vor Ort sind die Regionalbüros in Göppingen und Karlsruhe bereits im Dezember 2019 bzw. Januar 2020 in größere und attraktivere Räume umgezogen. Ebenfalls seit Januar 2020 gibt es außerdem ein neues Regionalbüro in Stuttgart-Giebel.

Kurze Wege, verbesserter Service

Uns liegt Ihre Zufriedenheit sehr am Herzen. Indem der jeweilige Ansprechpartner direkt vor Ort zur Verfügung steht, können wir Ihnen eine erhöhte Servicequalität anbieten. Die Umsetzung dieser regionalen Ausrichtung hat zum Teil zu einer Neuverteilung der Mieterbetreuer in den Beständen geführt.

Seit Februar 2020 sind jeweils die folgenden Mieterbetreuer zuständig:

Oberesslingen, Altbach: Christina Lehmann

Leonberg: Philipp Schneck

Stuttgart-Dürlewang: Ulla Hartmann

Mannheim-Almenhof, Mannheim-Neckarstadt: Lukas Krawczyk

Heidelberg-Pfaffengrund: Simone Fasiello

Mannheim-Käfertal, Mannheim-Mitte: Jochen Wickler

Unsere Mieter in den betreffenden Beständen wurden bereits über Aushänge in den Hausmitteilungskästen zu den neuen Zuständigkeiten informiert.



Weitere Informationen zu unseren Ansprechpartnern finden Sie über den Direktlink „Kontakt“ unter www.fluewo.de.



1 Kurze Wege jetzt auch in Stuttgart-Giebel:
Das Regionalbüro in der Giebelstraße 57 A.

2 Die neuen Räume des Regionalbüros in Karlsruhe
in der Ebertstraße 7.

Neues Regionalbüro auch in Stuttgart-Rot

Ab April werden wir zusätzlich an einem weiteren Standort für unsere Kunden präsent sein: Mit der Fertigstellung der Büroflächen in der Fleiner Straße 36 eröffnet in Stuttgart-Rot ein neues Regionalbüro seine Pforten. ●

Regionalbüro Stuttgart-Rot

Fleiner Straße 36, 70437 Stuttgart

Servicezeiten:

Mittwoch: 14 – 16 Uhr

Mieterbetreuung:

Ulla Hartmann

0711 9760-118

ulla.hartmann@fluewo.de

Bautechnische Betreuung:

Andreas Kreuzer

0711 9760-129

kreuzer@fluewo.de

Individuelle Termine außerhalb unserer Servicezeiten

Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten können individuelle Termine mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter vereinbart werden. So vermeiden wir unnötige Wege für unsere Mieter, denn es kann vorkommen, dass die gewünschten Ansprechpartner aufgrund von Außendiensttätigkeiten nicht im Haus sind.

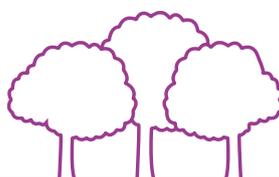
Das FLÜWO-MOBIL startet ins neue Jahr(zehnt)

Mit guten Tipps und Vorsätzen für das neue Jahr zum Thema „Strom sparen“ schloss das FLÜWO-MOBIL sein Fahrtenbuch 2019. Gleich zu Beginn des neuen Jahres ging es mit einem „dufte“ Start weiter: Bei Fachvorträgen zum Thema „Düfte begleiten unser Leben – die duftende Hausapotheke“ standen natürliche und ätherische Öle im Mittelpunkt.



Strom sparen leicht gemacht

17. Dezember 2019, Stuttgart-Dürrelewang: Strom sparen schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Wie man bereits mit einfachen Tricks Energie sparen kann, demonstrierte Fachreferent Horst Wesemann von der Caritas Stuttgart in der AWO Begegnungsstätte. Der „Stromspar-Check“ ist eine gemeinsame Initiative von der Caritas und dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschland. Bei der kostenlosen Veranstaltung wurden sowohl „versteckte Verbraucher“ als auch Einsparmöglichkeiten wie schaltbare Steckdosenleisten, Wassersparduschköpfe oder LEDs thematisiert. Darüber hinaus wurde gemeinsam getestet, wie viel Strom beispielsweise ein angeschaltetes Radio verbraucht und welche unterschiedlichen Glühbirnen für einen sparsamen Verbrauch im Haushalt geeignet sind. Ein rundum informativer FLÜWO-MOBIL-Termin, der rasch „Licht ins Dunkel brachte“ und den Besuchern wichtige Tipps an die Hand gab.





Wohlgeruch im WohnCafé „Wallerie“

7. Januar 2020, Stuttgart-Freiberg: Gemeinsam mit dem FLÜWO-MOBIL und schönen Düften konnten die Mieter ins neue Jahr starten. Der Fachvortrag „Düfte begleiten unser Leben – die duftende Hausapothek“ von Katharina Kraft brachte die Wohlgerüche natürlicher und ätherischer Öle in die „Wallerie“. Die Teilnehmer bekamen ein ausführliches Informationspaket rund um die Herstellung der Öle an die Hand. Wer wollte, konnte auch gleich ausprobieren, wie Düfte wirken und wie sie eingesetzt werden. Im Anschluss an den lehrreichen Vortrag bestand die Möglichkeit, einen Blick in die umfangreiche Fachliteratur zu werfen, um sich weitere Anregungen und Informationen zu holen. Ein inspirierender Nachmittag und ein gelungener Start in die FLÜWO-MOBIL-Saison 2020.

Kennenlern-Treff

13. Januar 2020, Göppingen-Bodenfeld: Noch bevor die Umzugskartons vollständig ausgepackt und die letzten Möbel aufgebaut waren, gab es für die frisch eingezogenen Mieter unseres Neubaus in der Julius-Keck-Straße bereits ein erstes „Meet and greet“ mit ihren Nachbarn. Beim FLÜWO-MOBIL-Besuch nutzten die neuen Bewohner die Gelegenheit, um die „alteingesessenen“ Mieter kennenzulernen. Die gesellige Zusammenkunft in der Waschküche mündete alsbald in einen regen Austausch: Wer wohnt in welchem Haus und wer in welcher Etage? Und wie verlief der Einzug? Auch das FLÜWO-MOBIL stand im Zentrum des Interesses. Was genau macht dieser rollende Nachbarschaftstreff, wann ist er in Göppingen und gibt es ein festgelegtes Programm? Karin Weinmann vom Team Soziales freute über das rege Interesse und die vielen neuen Gesichter in Göppingen. Sie nahm sich ausführlich Zeit für die Beantwortung aller Fragen und notierte fleißig die Programmvorschläge, die vom Grillfest bis hin zu einem Wurstsalat-Wettbewerb reichten. Auch Fragen und Anregungen bezüglich der technischen Ausstattungen in den Neubauwohnungen kamen bei dem Treffen nicht zu kurz und wurden von den Fachleuten der FLÜWO umfassend beantwortet.



„Es freut mich, dass viele Mieter aus dem Neubau bei dem Kennenlern-Treff dabei waren. Ich habe den Eindruck, dass sie sich bei der FLÜWO gut aufgehoben fühlen.“

Karin Weinmann
Soziales/FLÜWO-MOBIL



Tango, Tango!

14. Januar 2020, Stuttgart-Dürtlewang: Vierachtel-Takt war beim Besuch des FLÜWO-MOBILs im AWO-Begegnungszentrum angesagt. Gebannt lauschten die Besucher am Nachmittag den Klängen des Klaviers und der Geschichte des Tangos, die Svetlana Wörz, ehrenamtliche Helferin bei der AWO, musikalisch gekonnt zu erzählen wusste. Mit seinen melancholischen Melodien in Dur und Moll, die von großen Emotionen berichten, gehört der Tango seit 2009 sogar zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Da den Besuchern Teile des Liedrepertoires aus ihrer Jugend bestens bekannt waren, unterstützten sie die Pianistin stimmkräftig und textsicher. Bei Kaffee und Kuchen konnten die begeisterten Sänger ihre Energiereserven anschließend wieder aufladen. Ein stimmungsvoller Besuch des FLÜWO-MOBILs – und nur einer der vielfältigen Programmpunkte im AWO-Begegnungszentrum in Dürtlewang.



Das neue Jahr startete bunt

16. Januar 2020, Göppingen-Bodenfeld: Das Jahr war erst wenige Tage alt, da rückte der Winter in Göppingen-Bodenfeld bereits ganz weit in den Hintergrund. Die Tischdeko an diesem Januartag wies eindeutig den Weg: Neben den ersten Frühjahrsblüchern in Form von farnefrohen Primeln kündeten bunte Hütchen und Konfetti bereits von der fünften Jahreszeit, dem Fasching. Der Nachmittag war farnefroh im besten Sinne des Wortes und gespickt mit einem bunten Strauß an Anekdoten. Neben der Freude über die „nährische“ Jahreszeit drehten sich die Gespräche an diesem Tag auch um das ehrenamtliche Engagement. So konnte eine 93-jährige Mieterin Spannendes von ihrem sozialen Einsatz berichten, dem sie – trotz ihres stolzen Alters – regelmäßig nachgeht, um andere Menschen durch Zeit und Gespräche zu unterstützen.





Düfte begleiten uns

28. Januar 2020, Stuttgart-Dürtlewang: Bereits Anfang Januar war das FLÜWO-MOBIL mit einer neuen Vortragsreihe zum Thema „Düfte begleiten uns täglich – die duftende Hausapotheke“ in Stuttgart-Freiberg gestartet. Ende des Monats fand die Veranstaltung in Dürtlewang ihre Fortsetzung. An diesem Dienstag stand erneut alles Wissenswerte rund um natürliche und ätherische Düfte auf dem Programm. Im Fokus des Interesses stand dieses Mal das Trio „Lavendel, Pfefferminze und Teebaum“. Neben der aufwendigen Gewinnung der Öle wurden auch die unterschiedlichen Anwendungsgebiete ausführlich besprochen. Abschließend vermittelte die Referentin Katharina Kraft im Rahmen ihres spannenden und anregenden Vortrags den interessierten Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die vielseitige und heilsame Wirkung der Duftapotheke.



Frühlingsboten im Februar

4. Februar 2020, Stuttgart-Freiberg: Mit großer Freude begrüßten sich die Nachbarn beim FLÜWO-MOBIL-Termin in Stuttgart-Freiberg. Der Frühling kündigte sich in Form von Tulpen als Tischschmuck bereits an. Auch die selbstgebastelten Serviettenblumen weckten die Vorfreude auf die kommende wärmere Saison und sorgten für bunte Farbleckse auf dem Tisch. Bestens versorgt mit Krapfen und Apfelküchle stimmte man sich gleichzeitig auch auf die fünfte Jahreszeit – den Fasching – ein. So vergingen die Stunden wie im Flug. Gemeinsam schwärmten die Bewohner des Quartiers von den bisherigen gemeinsamen Erlebnissen und schmiedeten Pläne für das neue Jahr: Unterhaltsame Nachbarschaftstreffen mit Spiel und Spaß, ein tolles Sommerfest und viele andere Aktionen haben die Bewohner auf der Agenda. Alle Nachbarn sind dazu herzlich willkommen!



Jung und Alt in trauter Geselligkeit

27. Februar 2020, Göppingen-Bodenfeld: Als das FLÜWO-MOBIL sich Ende Februar auf den Weg nach Göppingen machte, zeigte sich nach Tagen mit schon fast frühlingshaften Temperaturen plötzlich wieder der Winter von seiner frostigen Seite. Es begann zu schneien und schnell war die Landschaft mit einer weißen Decke überzogen. Doch die Mieter in Göppingen trotzten dem Wetterumschwung und trafen sich zu einem gemütlichen Stelldichein in der warmen Stube des Vereins der Siedler und Gartenfreunde e.V. Das Besondere bei diesem Treffen: Von ganz jung bis zur älteren Generation war jedes Alter vertreten und saß in bunter Runde am Tisch. Besonders erfreulich war auch, dass einige Mieter aus dem Neubau in der Julius-Keck-Straße den Weg zum FLÜWO-MOBIL-Treffen gefunden hatten. So interessant und vielseitig wie der gesellige Kreis waren auch die Gespräche. Und zu guter Letzt wurde sogar im Rahmen einer „kleinen digitalen Sprechstunde“ noch gemeinsam ins Handy geschaut, um zu erfahren, was es dort alles zu entdecken gibt.



„Ich bin zum FLÜWO-MOBIL-Treffen gekommen, weil das eine gute Möglichkeit ist, um die Leute hier kennenzulernen.“

Mieterin aus dem Neubau
in der Julius-Keck-Straße in Göppingen

FLÜWO-MOBIL

Wohnen weitergedacht
www.fluewo.de



Tourdaten

Termine und Details
siehe nachfolgende Seite,
unter www.fluewo-mietermagazin.de
und in den Aushängen
in Ihren Hausmitteilungskästen.

„Move Freiberg“

2. März 2020, Stuttgart-Freiberg: „Frischen Wind fürs Viertel“ hat sich das gemeinnützige Projekt „Move Freiberg“ auf die Fahnen geschrieben. Das Projekt wird vom Internationalen Bund (IB) in Kooperation mit der FLÜWO Stiftung organisiert und vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert. Es ist zunächst bis Ende Juli angelegt, eine Option auf Verlängerung besteht. Unter dem Motto: „Was fehlt im Stadtteil?“ können sich interessierte Anwohner seit Januar jeden Montag von 15 bis 18 Uhr im WohnCafé „Wallerie“ in der Wallensteinstraße 29 mit dem Projektteam zum gemeinsamen Austausch treffen – Kaffee und Snacks inklusive.

Jannes Rupf und Marie Kolev vom IB laden die Freiburger Bürger aller Altersgruppen ein, sich hier aktiv einzubringen und an der Gestaltung des eigenen Viertels mitzuwirken. Das WohnCafé soll ein erster Baustein für Begegnungsräume im Quartier sein, wobei im bunt durchmischten Freiburger Stadtteil neben Spielefesten, Stadtteilspaziergängen oder Kinoabenden viele weitere Aktivitäten denkbar sind.



Jannes Rupf und Marie Kolev freuen sich auf Ihre Vorschläge zur Neugestaltung von Stuttgart-Freiberg.

Leben Sie im Viertel und haben Sie bereits Ideen für „Move Freiberg“? Dann freuen sich die beiden Ansprechpartner vom IB-Projektteam über Ihren Besuch im WohnCafé „Wallerie“ an einem der nächsten Termine. Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch direkt per E-Mail schicken an: jannes.rupf@ib.de



Auf Wiedersehen

FLÜWO-MOBIL VERANSTALTUNGEN



MAI UND JUNI 2020

MAI

- 7.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Göppingen-Bodenfeld
Donnerstag Raum wird noch bekannt gegeben, 15–18 Uhr
- 11.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Stuttgart-Freiberg
Montag Wallensteinstraße 29, 15–18 Uhr
- 13.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Dossenheim
Mittwoch Goethestraße 1+1A, 15–18 Uhr
- 19.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Ulm-Eselsberg
Dienstag Raum wird noch bekannt gegeben, 15–18 Uhr

JUNI

- 15.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Stuttgart-Freiberg
Montag Wallensteinstraße 29, 15–18 Uhr
- 18.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Göppingen-Bodenfeld
Donnerstag Raum wird noch bekannt gegeben, 15–18 Uhr
- 23.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Ludwigsburg-Eglosheim
Dienstag Hirschbergstraße, 15–18 Uhr
- 29.** **FLÜWO-MOBIL vor Ort**
Ulm-Eselsberg
Montag Raum wird noch bekannt gegeben, 15–18 Uhr

Coronavirus

Information zu den FLÜWO-MOBIL-Treffen

Aufgrund der voranschreitenden Ausbreitung des Coronavirus haben wir unsere Quartierstreffen mit dem FLÜWO-MOBIL **vorerst bis auf Weiteres abgesagt**. Wir werden versuchen, die Termine zu einem späteren Zeitpunkt und nach der erfolgreichen Eindämmung des Coronavirus nachzuholen. **Sobald wir die FLÜWO-MOBIL-Treffen wieder aufnehmen können, informieren wir Sie dazu aktiv über Aushänge in den Hausmitteilungskästen.** Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns unter den angegebenen Kontaktdaten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Das FLÜWO-MOBIL ist unterwegs in unseren Quartieren:

Kommen Sie zu den Nachbarschaftstreffen und erleben Sie Geselligkeit, Gemeinschaft und anregende Gespräche. Wir freuen uns, die Zeit gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Haben Sie Lust, beim Besuch des FLÜWO-MOBILs oder bei einer unserer Veranstaltungen Ihre Nachbarschaft besser kennenzulernen? Schauen Sie einfach spontan beim nächsten Treffen in Ihrem Quartier vorbei. Nur bei den Vorträgen bitten wir um Ihre Anmeldung, damit wir besser planen können. Den Termin und den Ort sowie die Uhrzeit finden Sie im Kalender. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Aushängen in Ihren Hausmitteilungskästen. Kurzfristige Änderungen behalten wir uns vor. Die Veranstaltungen und Treffen sind für Sie selbstverständlich kostenfrei.

Benötigen Sie weitere Informationen bzw. haben Sie einen Themenwunsch für eine der nächsten Veranstaltungen? Oder auch Ideen für die weiteren FLÜWO-MOBIL-Besuche in Ihrem Quartier, z. B. aus den Bereichen Spielen, Basteln, Malen oder Bewegung? Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Kontakt



Karin Weinmann
Soziales/FLÜWO-MOBIL
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart
0711 9760-221, weinmann@fluewo.de

Feste gefeiert

Bei den stimmungsvollen Festen unserer Mieter im Betreuten Wohnen in Stuttgart-West und im Neubau in Stuttgart-Giebel gab es jede Menge Geselligkeit und gute Nachbarschaft. Doch noch viel mehr gute Gründe sprechen für die Nachbetrachtung der harmonischen Zusammenkünfte.



1 In der Reinsburg-/ Senefelderstraße in Stuttgart-West wurde „wie zu Hause“ Weihnachten gefeiert.

2 Schwungvolle Klavierbegleitung für die weihnachtlichen Evergreens.



Feiern „wie zu Hause“

Zu einem festlichen Anlass der besonderen Art waren die Bewohner des Betreuten Wohnens in Stuttgart-West Ende des vergangenen Jahres eingeladen worden. Unter dem Motto „Weihnachten wie zu Hause“ hatte das Team vom Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg die Mieter aus der Reinsburg-/ Senefelderstraße zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein in den Gemeinschaftsraum der Gebäude gebeten.

Festliches Rahmenprogramm

Bereits am frühen Morgen begannen die vielen fleißigen Helfer mit den ersten Vorbereitungen: Tische und Stühle wurden gerückt, die Technik installiert. Auf die Pflicht folgte die Kür: die Dekoration. Da wurde so richtig aus dem Vollen geschöpft, bis in den Gemeinschaftsraum der Reinsburgstraße 46/48 ein stimmungsvolles, festliches Ambiente gezaubert war. Am Nachmittag konnte so das festliche Rahmenprogramm beginnen: Bei Kerzenschein und bestens versorgt mit duftendem Glühwein und Plätzchen stimmten sich die Gäste in heimeliger Kinoatmosphäre mit einem besinnlichen Weihnachtsfilm auf die Feiertage ein. Nach einer kurzen Umbauphase ging man zum kulinarischen Teil des Programms über – schließlich durfte ein dem Weihnachtsfest angemessener Festschmaus nicht fehlen. Hierfür hatte das Team des Betreuten Wohnens schon am Vormittag eifrig die Kochlöffel geschwungen, sodass am Abend ein leckeres Mahl auf die Bewohner wartete. Auf der Speisekarte standen Rinderrouladen, Spätzle, Rotkraut und Knödel. In guter Gesellschaft schmeckt es bekanntlich ja am besten – und so genoss die gesellige Runde das Weihnachtsmenü bei angeregten Gesprächen.

Rundum gelungenes Fest

Kein Weihnachtsfest „zu Hause“ ohne die Klassiker – die auch hier nicht fehlen durften: Die singfreudige Runde gab begeistert das gesamte Lied-Repertoire von „Jingle Bells“ bis „Oh Tannenbaum“ zum Besten. Unterstützt wurde die stimmstarke Gruppe von einem ehrenamtlichen Helfer, der in die Rolle des Pianisten schlüpfte und gekonnt für die instrumentale



Platz ist in der kleinsten Hütte: Kuschelig warm war's im Keller beim Weihnachtsumtrunk in Stuttgart-Giebel.

Begleitung sorgte. Zufrieden saßen die Bewohner bis in den Abend zusammen und freuten sich, dank des Einsatzes der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und des Teams vom Wohlfahrtswerk solch ein rundum gelungenes „Weihnachten wie zu Hause“ verbracht zu haben. ●

Geselliger Umtrunk in Stuttgart-Giebel

Die Mieter aus unserem Neubau im Stuttgarter Nordwesten sind auf den Geschmack gekommen – den Geschmack gelungener Nachbarschaftsfeste. Bereits im Sommer beim gemeinsamen Grillen zwischen den Häusern in der Giebelstraße und im Sandbuckel hatten die Bewohner ihr Engagement und Organisationstalent in Sachen „Mieterfest“ unter Beweis gestellt. Und auch im Dezember standen die Vorzeichen günstig für eine Wiederholung des geselligen Beisammenseins. Eine Bewohnerin hatte die Organisation des Weihnachtsfestes federführend in die Hand genommen. Und so fanden sich kurz vor den Feiertagen erneut rund 20 Mieter zu einem Umtrunk ein. Draußen herrschten eisige Temperaturen, sodass man nicht – wie ursprünglich geplant – im Freien feiern konnte. Doch auch hierfür

wurde rasch eine Lösung gefunden: Das Fest wurde kurzerhand in den warmen Keller verlegt. Bei leckerem Glühwein, heißen Würstchen und selbstgebackenen Lebkuchen kam schnell weihnachtliche Atmosphäre auf. Sogar einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum hatten die Mieter organisiert und im Keller aufgestellt. Nicht zuletzt sorgten die speziell für diesen Anlass von einer Mieterin vorbereiteten Weihnachtsspiele, in die alle Nachbarn mit eingebunden wurden, für viel Spaß. Bei heiterer Stimmung saßen die Mieter an diesem Dezembertag noch lange beisammen. Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ packten alle gemeinsam an, als es schließlich ans Aufräumen ging. Und da jeder Bewohner seinen eigenen Stuhl mitgebracht hatte, war dies auch im Handumdrehen erledigt. Die Neubau-Mieter in Stuttgart-Giebel planen eine baldige Neuauflage der Nachbarschaftsaktion. Wir sagen dazu: „Weiter so!“ ●

BLICKPUNKT DIGITAL

Besuchen Sie uns auf:
fluewo-mietermagazin.de



Spaß im Team

Ein toller Abend: Beim Mitternachtsturnier des 1. Göppinger Sportvereins hatten die FLÜWO-Mannschaft und auch die Zuschauer eine Menge Spaß.

Das Jahr war erst wenige Tage alt, als sich die hochmotivierte Mannschaft des FLÜWO-Fußballteams im lila FLÜWO-MOBIL auf den Weg nach Göppingen machte. Ziel: das Mitternachtsturnier des 1. Göppinger Sportvereins 1895 e. V. in der EWS-Arena. Die FLÜWO unterhält rund 500 Wohnungen in Göppingen, darunter die sechs Mehrfamilienhäuser mit

68 Wohneinheiten in der Julius-Keck-Straße, die Ende letzten Jahres fertiggestellt wurden. Das allein sorgt für eine starke Verbundenheit der FLÜWO zu der Stadt an der Fils. Aber auch, weil die FLÜWO Sponsor des 1. Göppinger Sportvereins ist, war es Ehrensache, dass die hauseigene Fußballmannschaft dem Ruf der Sportsfreunde folgte und am Turnier teilnahm.



„Hammerstimmung und ein toller Zusammenhalt – ich freue mich schon auf das Mitternachtsturnier im nächsten Jahr!“

Lukas Krawczyk
„Turnier-Top-Torschütze“ der FLÜWO-Mannschaft

Der Name „Mitternachtsturnier“ war Programm: Vom frühen Abend bis in die späten Stunden nach Mitternacht traten bei dem Lokalderby die Betriebsmannschaften von Unternehmen aus den verschiedensten Branchen gegeneinander an. Unter tosendem Applaus und begeisterten Anfeuerungsrufen von den Tribünen lieferten sich die Mannschaften ein faires Wettfeiern um den Turniersieg.



Gut aufgestellt und top motiviert: das FLÜWO-Fußballteam in Göppingen.



Topstimmung in der Fankurve: die FLÜWO-Kicker und ihr Fanblock.

Einer für alle, alle für einen

Auch bei der engagierten FLÜWO-Fußballtruppe war der sportliche Ehrgeiz mit Betreten des Platzes sofort spürbar. Nach dem Prinzip „Einer für alle, alle für einen“ bewies die Mannschaft nicht nur ihren Spaß am Spiel, sondern vor allem auch ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt. Nach der Vorrunde und nur vier Spielen schied das FLÜWO-Team leider aus. Das tat dem Ausdruck des Zusammenhalts und des Teamgeists jedoch überhaupt keinen Abbruch.

„Großes Dankeschön auch an die angereisten FLÜWO-Fans, die uns mit großem Enthusiasmus angefeuert haben.“



Katrin Petruck
Managerin des FLÜWO-Fußballteams

So war die Freude am gemeinsamen Event trotz der durchaus steigerungsfähigen Torausbeute unge- trübt und die Spieler gingen gut gelaunt und vor allem verletzungsfrei vom Platz. Ausgelassen wurden die Spiele bei kühlen Getränken fachmännisch nachbesprochen. Und so klang der Abend im Kreis der mitgereisten Kollegen und Familienangehörigen in der Fan-Kurve gesellig aus. Einhelliges Fazit: ein Abend mit spannenden Spielen, prima Fußball und jeder Menge guter Laune ... ●

Persönlich

Referent der FLÜWO Stiftung

Daniel Link verstärkt seit 1. März 2020 das Team der FLÜWO Stiftung. Für die Aufgaben bringt der neue Referent der Stiftung eine Qualifikation zum staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten, eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher und ein duales Studium im Bereich Soziale Arbeit mit. Umfangreiche berufspraktische Erfahrungen machte er zuletzt als Koordinationsverantwortlicher für das Projekt „KUGEL“ (Kulturen gemeinsam leben). Hier werden Angebote für ein nachbarschaftliches und solidarisches Miteinander gestaltet. Außerdem war er als Sozialraummanager für die Vernetzung sowie die fachliche und kontinuierliche Begleitung der unterschiedlichen Akteure zuständig. Nicht zuletzt die hierbei gewonnenen Kenntnisse im Bereich der Gremien- und Gemeinwesenarbeit sowie der Quartiersentwicklung wird Daniel Link bei der Ausübung seiner künftigen Aufgaben gewinnbringend nutzen können. Der neue Stiftungsreferent übernimmt die Tätigkeit von Eva-Lena Wagner, die seit Anfang 2020 für das Stiftungsmanagement der FLÜWO verantwortlich ist. ●



Impressum

FLÜWO Bauen Wohnen eG, Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart, Telefon: 0711 9760-0, Postfach 70 02 61, 70572 Stuttgart
Geschäftsstelle Heidelberg: Kranichweg 31, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 7481-0
FLÜWO-Redaktion: Nathali Lämmle, Telefon: 0711 9760-216
Internet: www.fluewo.de, www.facebook.com/fluewo, www.instagram.com/fluewo, E-Mail: info@fluewo.de
Herausgeber und Verlag: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-62, Telefax: 040 520103-12, V.i. S. d. P. Thomas Zang, thomas.zang@haufe-newtimes.de
Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.



Das Papier für den „Blickpunkt“ ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

KINDER



Hättest du es gewusst?

So entsteht Magenknurren

Dein Magen-Darm-Trakt ist praktisch immer in Action. Rund um die Uhr ziehen sich der Magen, der Darm, aber auch die Speiseröhre zusammen und dehnen sich wieder aus. Das muss so sein, denn auf diese Weise wird dein Verdauungssystem sauber gehalten. So werden z. B. Magensäfte und Speisebrei verarbeitet und weitertransportiert. Bekommt der Körper aber nichts zu essen, wird er zum Klangkörper. Die Luft, die im Magen ist, gerät durch die dauernden Bewegungen in Schwingungen und es kommt zur sogenannten „Magenmusik“, sprich zum „Magenknurren“.



Lieblingshörbuch



Die Unausstehlichen & ich (Band 2)

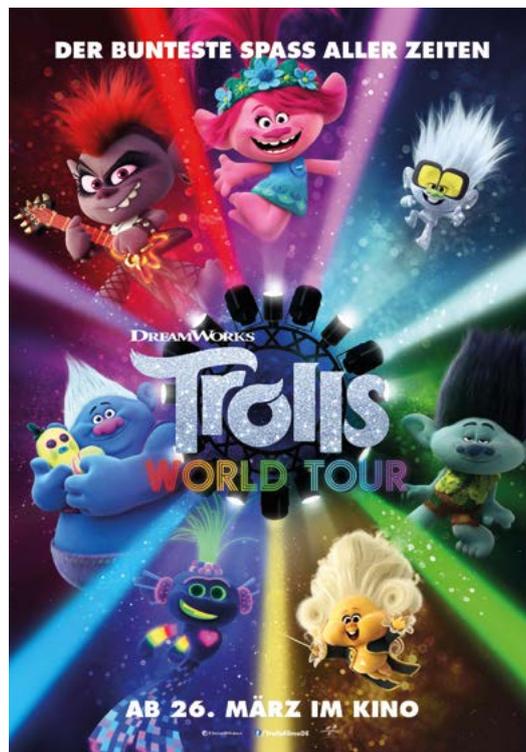
Gerade hat sich Enni an ihr neues Leben im abgelegenen Internat in den Bergen gewöhnt, da läuft alles schief: Der Rasenmäher verschwindet spurlos, das Zimmer der blinden Lilith wird verwüstet und jemand klagt sämtliche Weinflaschen. Alle Beweise deuten auf Enni als Täterin. Dabei darf sie gerade jetzt nicht von der Schule fliegen! Ihr Bruder Noah ist nämlich von zu Hause abgehauen und auf dem Weg zu ihr. Zum Glück stehen ihr ihre unausstehlichen Freunde bei ...

Vanessa Walder: Die Unausstehlichen & ich – Freunde halten das Universum zusammen. Gelesen von: Maximiliane Häcke, Länge: 3:27 Stunden
ISBN: 978-3-8445-3591-4; Der Hörverlag, ca. 13 Euro



Lieblingofilm

Trolls WORLD TOUR



2016 war „Trolls“ DER Überraschungshit von Dreamworks und schon damals war klar: Bis der nächste Trolls-Streifen in die Kinos kommt, kann es nur eine Frage der Zeit sein. Im neuesten Film der putzig-bunten Viecher dreht sich die Welt der Trolle auf einen Schlag auf links, als Poppy (gesprochen von Lena Meyer-Landrut) und Branch (gesprochen von Mark Forster) merken, dass sie mitnichten die einzigen Trolle sind: Es gibt insgesamt sechs verschiedene Stämme, und alle sind von einer anderen Musikrichtung geprägt. Es gibt Funk, Klassik, Techno, Punk, Pop – und Rock! Und da sich die Rock-Lady Queen Barb vorgenommen hat, alle anderen Musikstile zu vernichten, damit nur die Rockmusik übrigbleibt, kommt es zum wilden Showdown.

Trolls WORLD TOUR (USA 2020). Mit den Stimmen von Lena Meyer-Landrut und Mark Forster. Regie: Walt Dohrn. **Ab 23. April im Kino**



Sabine Bode: Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr.
Goldmann Verlag.
ISBN: 978-3442159918; 13 Euro



Kulturtipps

Buch **Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr**

Autorin Sabine Bode kann sehr lustig sein. Ihr Erstling trug den zauberhaften Titel „Kinder sind ein Geschenk, aber ein Wellness-Gutschein hätt's auch getan“ und es ist unschwer zu erraten, worum es in dem Buch geht. Ihr zweites Werk beschäftigt sich nach dem Elternwerden nun mit dem Älterwerden, denn Bode ist im letzten Jahr 50 geworden und das schreit förmlich nach einer kritisch-humrovollen Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Wenn also die Friseurin fragt: „Na, wollen wir's mal ein bisschen frecher machen?“, sollte jeder wissen, was die Altersuhr geschlagen hat. Sabine Bode hat vor ihrem Leben als Schriftstellerin ihre Brötchen als Gagschreiberin für Harald Schmidt oder Atze Schröder verdient – das merkt man hier auf beinahe jeder Seite! ●

Kino **Der wunderbare Mr. Rogers**

„Sei nett, sei nett und sei nett“ – das war das Credo von Fred Rogers, einer amerikanischen TV-Legende, und genauso lebte er sein Leben. Dieses Leben wurde nun mit Tom Hanks in der Hauptrolle verfilmt, wobei Hanks/Rogers eigentlich nur die Nebenrolle spielen: Hauptakteur ist der Reporter Lloyd Vogel (Matthew Rhys), der den Auftrag erhält, über Rogers, der seit Jahrzehnten die Kindersendung „Mister Rogers' Neighborhood“ im US-Fernsehen moderiert, ein Porträt zu schreiben. Und Vogel ist misstrauisch: Kann ein Mensch so gut sein wie Fred Rogers? Großartiges Gefühlskino mit einem brillanten Hanks. ●

Der wunderbare Mr. Rogers
(USA 2019). Mit Tom Hanks,
Matthew Rhys;
Regie: Marielle Heller.
Ab 16. April im Kino

Musik **Lady Gaga: Chromatica**

„Was, das ist schon das sechste Album von der?“, werden jetzt vielleicht manche sagen, „die ist doch noch gar nicht so lange im Geschäft“, Doch, das ist sie, und zwar von Anfang an mit großem, ach was, gigantischem Erfolg. Lady Gaga (34), bürgerlich Stefani Joanne Angelina Germanotta, veröffentlichte 2008 ihr erstes Album, vor vier Jahren ihr bislang letztes. 150 Millionen Tonträger hat sie bis heute verkauft. Nun erscheint „Chromatica“, aufgenommen in einer Zeit, als die Künstlerin in einer tiefen Depression steckte und auf Musik keine Lust hatte. Schaut man sich allerdings das Video zur ersten Singleauskopplung dieses Albums an, mag man das kaum glauben. „Stupid Love“ kommt so bunt, schrill und lebenslustig daher, dass man sofort Lust auf mehr hat. ●



Lady Gaga: Chromatica; Sony Music, **Erscheinungsdatum: 10. April**
Preis: ca. 20 Euro *Vorläufiges Albumcover. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe lag das offizielle Cover noch nicht vor.

Podcast **Hotel Matze (mitvergnuegen.com)**

Matze Hielscher hob vor nunmehr zehn Jahren ein Online-Stadtmagazin mit dem hübschen Namen „mit Vergnügen“ für Berlin aus der Taufe und erfuhr damit großen Erfolg. Aber weil ein wacher Geist sich selten mit nur einem Geniestreich zufriedengibt, schob er vor drei Jahren seine Podcast-Reihe „Hotel Matze“ hinterher, in der er interessante Leute zu allerlei Themen charmant, empathisch und immer interessiert befragt. Unter seinen

97 Gästen; Robert Habeck, Dunya Hayali, Frank Elstner, Nora Tschirner oder Atze Schröder. Mittlerweile gehört „Hotel Matze“ zu den reichweitenstärksten Podcasts des Landes. Und womit? Mit Recht! ●

Hotel Matze mit Matze Hielscher. Zweiwöchentlicher Podcast auf www.mitvergnuegen.de.

Bei uns bleibt die Spende in der Nachbarschaft

Die FLÜWO Stiftung hilft

Die gemeinnützige FLÜWO Stiftung ist eine der Säulen im Bereich Soziales der Wohnungsbaugenossenschaft FLÜWO Bauen Wohnen eG. Sie wurde gegründet, um gezielt bedürftige Personen finanziell zu unterstützen. Außerdem werden Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen gefördert. So stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren. Zusätzlich unterstützt die Stiftung bürgerschaftliches Engagement durch die Einrichtung von Begegnungsstätten und den Aufbau von Nachbarschaftshilfevereinen und anderen Ehrenamtsstrukturen.

Weitere Informationen:
www.fluewestiftung.de

Helfen Sie mit. Jede Spende zählt!

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto.

FLÜWO Stiftung

DKB Bank

IBAN: DE89 1203 0000 1020 6823 89

BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: Spende

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie uns hierfür im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

